

## NIEDERSCHRIFT

### der ordentlichen Mitgliederversammlung der DGAI am 6. Mai 2012 in Leipzig

– im Rahmen des 59. Deutschen Anästhesiecongresses 2012 –

# DGAInfo

Der Vizepräsident der DGAI, Herr Prof. Dr. med. Christian Werner, Mainz, eröffnet in Vertretung der Präsidentin, Frau Prof. Dr. med. Gabriele Nöldge-Schomburg, Rostock, die Mitgliederversammlung und begrüßt die 267 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß und fristgerecht durch Veröffentlichung in der Verbandszeitschrift *Anästhesiologie & Intensivmedizin*, Heft 4/2012, Seite 241, unter Angabe von Termin, Ort und Tagesordnung einberufen wurde und beschlussfähig sei. Er begrüßt insbesondere Herrn Prof. Dr. med. Walter Schaffartzik als diesjährigen Kongresspräsidenten und beglückwünscht ihn zu dem erfolgreichen Deutschen Anästhesiecongress 2012.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Prof. Werner die Anwesenden, sich im Gedenken an die seit dem letzten Deutschen Anästhesiecongress verstorbenen Kolleginnen und Kollegen von ihren Plätzen zu erheben:

**Prof. Dr. med. Herbert Benzer,**  
Wien

**Dr. med. Mildred Barth,**  
Bremen

**Tsvetelina Stavreva,**  
Bad Salzungen

**Dr. med. Jörg Pisselohy,**  
Flachslanden

**Dr. med. Michael Goldstein,**  
Berlin

**Dr. med. Hermann Steffen Einkörn,**  
Ingersheim

**Dr. med. Ralf Baetgen,**  
Schlemmin

**Dr. med. Heike Bicker,**  
Gotha

**Regina Pielok-Silva,**  
Duisburg

**Dipl.-Med. Gerhard Scheibe,**  
Zeesen

**Dr. med. Albrecht Kneist,**  
Erfurt

**Dr. med. Stefan Opitz,**  
Auerbach

**Dr. med. Josef Göschel,**  
Lippstadt

**Dr. med. Bernd Deller,**  
Ahorn

**Prof. Dr. med. Otto H. Just,**  
Heidelberg (Gründungsmitglied,  
ehem. Präsident)

**Dirk Kiekheben-Schmidt,**  
Bad Homburg

**Dr. med. Klaus Kühle,**  
Farsleben

**Dr. med. Manfred Körner,**  
Krefeld

**Prof. Dr. med. Ernst Kolb,**  
Legau-Maria-Steinbach

**Dr. med. Jonny Sippel,**  
Aachen

**Dr. med. Klaus Josten,**  
Meckenheim

**Dr. med. Guenther G. Braun,**  
Erlangen

**Dr. med. Heinz Häuschen,**  
Wuppertal

**Dr. med. Reinhold Roth,**  
Bamberg

**Prof. Dr. med. Peter Knuth,**  
Flörsheim am Main

**Dr. med. Heinrich-Wilhelm Salentin,**  
Düren

**Dr. med. Oliver Maisch,**  
Kornwestheim

**Dr. med. Klaus Kaemmerer,**  
Hagen

**Dr. med. Hildegard Bodenstab,**  
München.

Anschließend beantragt Herr A. Rinck, Kiel, die Aufnahme eines weiteren TOP: „Zertifikat Spezielle Kinderanästhesie, Diskussion und Beschlussfassung“. Dieser Antrag wird mit 217 Ja-Stimmen und 36 Nein-Stimmen bei 14 Enthaltungen angenommen.

#### TOP 1: Bericht der Präsidentin

Herr Prof. C. Werner informiert in Vertretung der Präsidentin anhand der „Road-Map“ über die Fortentwicklung wesentlicher Projekte innerhalb der Fachgesellschaft in den letzten Monaten. Die „Road-Map“ beinhaltet folgende Punkte:

- Wissenschaftliche Redlichkeit
- Intravasale Volumentherapie
- Kooperationen:  
International – National
- Ärztemangel – Analyse und Strategien
- Profilierung anästhesiologischer  
Forschung
- Helsinki-Deklaration – Patientensicherheit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Aus- und Weiterbildung
- Kongresse:  
DAC 2011/2012, HAI 2011/2012
- Neue Kommissionen
- Institutionalisierung der Kommunikation mit den wissenschaftlichen Arbeitskreisen und, neu hinzugekommen, das Projekt Fortbildung in der speziellen Kinderanästhesie.

Dabei geht Werner besonders auf folgende Themen ein:

- Die DGAI habe insgesamt mit der Aktualisierung und Bestätigung der Empfehlungen zur wissenschaftlichen Redlichkeit und der Bildung einer Ombudsgruppe unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. M. Zenz, Bochum, adäquat auf die Vorfälle der jüngsten Vergangenheit reagiert. Im Rahmen des WAKWiN soll für junge Wissenschaftler ein Leitfaden für korrektes wissenschaftliches Arbeiten erarbeitet werden.
- Die Diskussion über die intravasale Volumentherapie, bei der es im letzten Jahr eine gewisse „Depolarisierung“ gegeben habe. Ziel sei nun die Erstellung einer AWMF-moderierten interdisziplinären S3-Leitlinie. Die hierzu gebildete Core-Group bestehend aus den Herren Professores Marx, Neugebauer und Trampisch habe ihre Tätigkeit begonnen und am 17.04.2012 eine erste Sitzung mit allen beteiligten Fachgesellschaften durchgeführt.
- Die weiter sehr harmonisch verlaufende Kooperation mit den Chirurgen bspw. im Rahmen des jährlichen Präsidialgespräches am 23.01.2012 in Berlin.
- Erfreulich sei auch, dass die DGK bereit sei, sich am Reanimationsregister der DGAI zu beteiligen.
- Die Aktivitäten von DGAI und BDA zur Behebung des Nachwuchsmangels. Hier sei nach der Hamburger Klausurtagung Anfang 2011 und den Vorarbeiten der Ad-hoc-Kommission „Fachkräftemangel“ mit der Publikation der „Hamburger Thesen“ im Dezember 2011 neben der erfolgreichen Kampagne „Mein Pulsschlag“ ein weiterer Schritt nach vorne gemacht worden, dem nun weitere folgen müssten.
- Die Profilierung anästhesiologischer Forschung insbesondere durch die geplante Gründung eines „Nationalen Studienzentrums AINS“ und der Arbeit der „Kommission Klinische Forschung“ mit der Aufgabe der Erforschung der perioperativen Morbidität und Mortalität und der Förderung klinischer Studien.
- Die Umsetzung der Helsinki-Deklaration zur Patientensicherheit, die im Motto des diesjährigen DAC „Anästhesiologie bedeutet Patientensicherheit“ hervorragend zum Ausdruck gebracht werde.
- Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei der der Versuch gestartet wurde, mit einer neuen Agentur eine bessere Resonanz zu erzielen.
- Die notwendige weitere Strukturierung der Weiterbildung und deren Finanzierung, wobei die Kommission Fort- und Weiterbildung das neue Weiterbildungscurriculum nahezu fertiggestellt habe.

Abschließend dankt Prof. Werner, auch im Namen der Präsidentin, den Mitgliedern der Präsidien und der Landesvorstände, den Sprecher/innen und Schriftführer/innen der Arbeitskreise, den Mitglieder der Kommissionen und Arbeitsgruppen, allen aktiven Mitgliedern der Arbeitskreise und Foren und allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für die DGAI mit aktiven Beiträgen, aber auch mit konstruktiver Kritik einsetzen, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle für ihr großes Engagement für die Fachgesellschaft.

## TOP 2: Bericht des Generalsekretärs

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. H. Van Aken, Münster, informiert über folgende Punkte:

- Finanzierung der Weiterbildung
- Leitung interdisziplinäre Notfallaufnahme/Facharzt für Notfallmedizin
- Vereinbarung mit der DEGUM
- Änderung der Approbationsordnung für Ärzte
- Spezielle Kinderanästhesie.

Hinsichtlich der Finanzierung der Weiterbildung habe es ein Gespräch in der

Bundesärztekammer am 21.10.2011 gegeben, bei dem ein entsprechender Modellversuch mit der ÄKWL genehmigt wurde. Dieser Modellversuch wurde am 06.02.2012 im BMG in Anwesenheit von Bundesgesundheitsminister D. Bahr vorgestellt.

Es gibt Bestrebungen in der Ärztekammer Berlin, einen Facharzt für Notfallmedizin einzuführen. Es sei aber zu hoffen, dass es nach verschiedenen Gesprächen und Briefen gelingen werde, dieses Vorhaben noch abzuwenden, zumal die LÄK-Bayern am 10.04.2012 dem Facharzt für Notfallmedizin eine deutliche Absage erteilt habe. In einem Gespräch mit dem BÄK-Präsidenten, Herrn Dr. Montgomery, habe dieser geraten, dass eine Fachgesellschaft, bspw. die DIVI, im Rahmen der qualifizierten berufsbegleitenden Fortbildung eine curriculare Fortbildung für die „Leitung interdisziplinäre Notfallaufnahme“ ausarbeiten solle. Die hierfür bestehende interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Leitung interdisziplinäre Notfallaufnahme“ unter Federführung von Herrn Professor Seekamp, Kiel, unter anästhesiologischer Mitwirkung von Herrn Professor Gries, Leipzig, ist dabei, dieses Curriculum auszuarbeiten.

DGAI und DEGUM haben in Form eines Gesprächs-Protokolls vom 24.11.2011 eine gemeinsame Absichtserklärung konsentiert, in der beide Gesellschaften ihren Willen zur Kooperation bekundet haben. Dieses soll sich nicht nur auf die gegenseitige Anerkennung von Kursinhalten und die Mitgestaltung beim Ausbildungs- und Qualifizierungssystem beziehen, sondern auch auf das gemeinsame Wirken bei neu zu schaffenden Anforderungen in den Ultraschallvereinbarungen der KBV.

Die im Rahmen der Novellierung der Approbationsordnung befürchtete Einführung eines Pflichttentials Allgemeinmedizin konnte nach massiver Intervention der wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Berufsverbände im Schulterschluss mit den Verbänden der Studierenden und den Medizinischen Fakultäten abgewendet werden.

Zum Ende seiner Ausführungen geht Professor Van Aken auf das Fortbildungs-

zertifikat „Spezielle Kinderanästhesie“ ein, stellt die Entstehung dieses Zertifikates chronologisch dar und erklärt die Intentionen, die zur Schaffung dieses Zertifikates geführt haben. Alsdann referiert er die anschließenden kritischen Diskussionen hierzu und verweist auf die weitere Aussprache unter dem neu aufgenommenen TOP 3.

### TOP 3: Spezielle Kinderanästhesie

Herr Professor Van Aken und Herr Professor Werner weisen auf die kontroversen Diskussionen zu diesem Thema, zuletzt auch im Erweiterten Präsidium der DGAI vor ca. 4 Wochen hin und rufen zur ergebnisoffenen Diskussion über das vom DGAI-Präsidium im Frühjahr 2011 beschlossene Projekt einer Zertifizierung von Fortbildungen in der speziellen Kinderanästhesie auf.

Zunächst trägt Herr Dr. F. Vescia, Regensburg, Vertreter der niedergelassenen Anästhesisten im BDA, die Bedenken der niedergelassenen Anästhesisten, ganz besonders in Hinblick auf die anästhesiologische Betreuung von reifen Säuglingen, vor. Dabei stellt er das Bestreben des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Kinderanästhesie (WAKA), die Versorgungssituation kritisch kranker Kleinkinder in Deutschland zu verbessern, nicht im Geringsten in Frage. Vielmehr wird dieses Ziel als sehr unterstützenswert begrüßt. Im Anschluss an dieses Statement entwickelt sich eine rege Diskussion, in der u.a. Herr Professor Strauss (1. Sprecher des WAKA) nochmals dieses Projekt verteidigt. Im weiteren Verlauf äußern sich neben niedergelassenen Mitgliedern auch stationär arbeitende Anästhesisten.

Um den Bedenken der niedergelassenen Mitglieder, dass die anästhesiologische Betreuung reifer, ansonsten gesunder Säuglinge im ambulanten Bereich in Frage gestellt werden könnte, zu entsprechen, schlägt der Generalsekretär vor, die Formulierung „spezielle anästhesiologische Versorgung von Kindern mit hohem Risikoprofil, wie Früh-, Neu-

geborenen, Säuglingen und kritisch kranken Kleinkindern“ zu präzisieren und als Zielgruppe „Kinder mit hohem Risikoprofil, wie Früh-, Neugeborenen, kritisch kranke Säuglinge und Kleinkinder“ zu definieren. Dr. Vescia führt im Namen der niedergelassenen Anästhesisten aus, dass diese Formulierung akzeptabel sei.

Gleichwohl werden in der weiteren Aussprache weitere Bedenken geäußert. Professor Peters, Essen, und andere befürchten, dass die Einführung eines Zertifikats Spezielle Kinderanästhesie einer Zersplitterung des Fachgebietes Anästhesiologie Vorschub leisten könne. Letztlich bestehe die Gefahr, dass der Facharzttitel für Anästhesiologie schleichend entwertet und die jungen Fachärztinnen und Fachärzte genötigt würden, sich eine Vielzahl von Zertifikaten zu beschaffen, bevor sie in allen Bereichen unseres Fachgebietes tätig werden können. Angezweifelt wird auch die Rechtssicherheit eines solchen personengebundenen Zertifikates. Einerseits muss auch der zertifizierte Facharzt vor Gericht seine Qualifikation glaubhaft machen, andererseits kann ein fehlendes Zertifikat natürlich auch gegen einen versierten Kinderanästhesisten, zumindest im Anfangsverdacht eines Behandlungsfehlers auf Grund einer fehlenden Qualifikation, verwendet werden. Es sei auch nichts dadurch gewonnen, dass ein zertifizierter Anästhesist an eine Klinik mit nur sporadisch anfallenden Kinderanästhesien wechselt, weil die dann fehlende Routine trotz Zertifikats eine suboptimale Betreuung zur Folge haben kann.

Nach ca. 60-minütiger Diskussion wird nach einem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Prof. Dr. B. Landauer, München, die Debatte beendet. Anschließend stellt Herr Professor Landauer folgenden Antrag zur Abstimmung:

„Sofortige Aussetzung des Projektes, inhaltliche Weiterentwicklung u.a. im Rahmen einer Klausurtagung und Neuvorstellung in der Mitgliederversammlung des DAC 2013“.

Dieser Antrag wird mit 194 Ja-Stimmen bei 50 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

### TOP 4: Bericht des Kassenführers

Der Kassenführer der DGAI, Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Roewer, Würzburg, stellt den von der Kanzlei Roedl & Partner erstellten Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 vor. Im Ergebnis sei testiert worden, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen, der Jahresabschluss ein zutreffendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse wiedergibt und die Vermögensgegenstände und Schulden sowie das Kapital und die Rechnungsabgrenzungsposten nach den gesetzlichen Bestimmungen angesetzt und bewertet werden. Auch wurden für erkennbare Risiken Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Anschließend bittet er Herrn Prof. Dr. Alexander Schleppers, die wesentlichen Berichtsseiten über die Entwicklung des Anlagevermögens, die Einnahmen und Ausgaben der DGAI, die ausgeglichene Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen zu erläutern.

Abschließend stellt Professor Roewer fest, dass die finanzielle Situation der DGAI stabil ist, wenn die Kongresse DAC / HAI keine größeren Rückschläge erleiden, das von Professor Schleppers dargestellte Einsparungsszenario vollständig greift, das derzeitige Ausgabenszenario beibehalten wird und neue Projekte nur durch neue Einnahmen finanziert werden.

Nach kurzer Aussprache wird der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses der DGAI zum 31.12.2011 von der Mitgliederversammlung in der vorliegenden Form angenommen.

### TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Prof. Dr. R. Scherer berichtet, dass er gemeinsam mit PD Dr. D. Pappert am 17.04.2012 die Buchführung und die Kasse der DGAI in den Räumen der Geschäftsstelle geprüft habe. Diese Prüfung habe ebenso wie die Prüfung durch die Kanzlei Roedl & Partner ergeben, dass

die Bücher sauber und ordnungsgemäß geführt und das alle Geschäftsvorfälle, die über Geldkonten der Gesellschaft abgewickelt wurden, in der Buchhaltung erfasst worden seien. Aufgrund dessen und der ausgeglichenen Bilanz befürwortet er und Dr. Pappert uneingeschränkt die Entlastung des Kassenführers.

### TOP 6: Aussprache und Entlastung des Präsidiums

Auf Antrag von Professor Scherer spricht die Mitgliederversammlung der DGAI dem Präsidium einschließlich des Kassenführers die Entlastung aus.

### TOP 7: Wahl des Engeren Präsidiums der DGAI

Der Präsident schlägt vor, Herrn PD Dr. med. D. Pappert, der sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt habe, zum Wahlleiter zu bestellen. Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Dr. Pappert per Akklamation zum Wahlleiter.

Der Wahlleiter stellt nochmals fest, dass die Mitgliederversammlung gemäß der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und die Stimmberechtigung der Teilnehmer im Einzelnen geprüft worden sei. Die Versammlung sei beschlussfähig. Da der Präsident für die Amtsperiode 2013/14 bereits auf der letzten Mitgliederversammlung gewählt worden sei und Frau Prof. Nöldge-Schomburg qua Satzung als Vizepräsidentin 2013 feststehe, stünden nun die Wahlen für die Position des Generalsekretärs, des Schriftführers, des Kassenführers, des Vertreters der Landesvorsitzenden und der Mitglieder

in Weiterbildung an. Bei letzterem hätten nur die ordentlichen Mitglieder in Weiterbildung Stimmrecht. Alsdann ruft Dr. Pappert zur Wahl der Mitglieder des Engeren Präsidiums der DGAI für die Amtsperiode 2013/2014 auf und bittet den Vizepräsidenten, die Vorschläge des Engeren und des Erweiterten Präsidiums für die zukünftige Besetzung dieser Positionen zu erläutern. Prof. Werner begründet die Wahlvorschläge der Präsidien im Einzelnen.

Nachdem der Wahlleiter festgestellt hat, dass es zu den einzelnen Kandidaten keine Alternativvorschläge gebe, keine weitere Aussprache gewünscht werde und dass alle vorgeschlagenen Kandidaten ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt haben, ruft er zur Wahl der einzelnen Positionen im Engeren Präsidium der DGAI für die Amtsperiode 2013/14 auf. Die Wahl wird gemäß der Wahlordnung mittels Ted-Systems durchgeführt und führt zu folgenden Ergebnissen - gewählt werden als:

#### Generalsekretär:

**Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken,** Münster

#### Schriftführer:

**Prof. Dr. med. Bernhard Zwißler,** München

#### Kassenführer:

**Prof. Dr. med. Dr. h.c. Norbert Roewer,** Würzburg

#### Vertreter der Landesvorsitzenden:

**Prof. Dr. med. Walter Schaffartzik,** Berlin.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an und danken der Mitgliederversammlung für das damit ausgesprochene Vertrauen.

Alsdann ruft der Wahlleiter zur Wahl des Vertreters/der Vertreterin der ordentlichen Mitglieder in Weiterbildung auf. Die hierzu wahlberechtigten anwesenden Mitglieder wählen ohne weitere Aussprache als

#### Vertreterin der Mitglieder in Weiterbildung:

**Dr. med. Diane Bitzinger,** Regensburg,

die sich kurz persönlich vorstellt, zu ihrer Vertreterin. Frau Dr. Bitzinger nimmt die Wahl an.

### TOP 7: Wahl der Kassenprüfer und deren Stellvertreter

Abschließend ruft Dr. Pappert zur Wahl der beiden Kassenprüfer und deren Stellvertreter auf und erhält das Einverständnis der Mitgliederversammlung, über diese vier Positionen per Akklamation abzustimmen.

Die Mitgliederversammlung der DGAI wählt per Akklamation die Herren **Prof. Dr. med. Ralf Scherer,** Duisburg, und **PD Dr. med. Dirk Pappert,** Potsdam, zu Kassenprüfern der DGAI für die Amtsperiode 2013/2014 sowie **Prof. Dr. med. Paul Kessler,** Frankfurt/M, und **Prof. Dr. med. Peter Schmucker,** Lübeck, zu deren Stellvertretern.

### TOP 8: Verschiedenes

Keine Beratungspunkte.

Nürnberg, den 24.07.2012

**Prof. Dr. med. Christian Werner**

- Vize-Präsident -

**Prof. Dr. med. Jens Scholz**

- Schriftführer -

## Hellmut-Weese-Gedächtnisvorlesung

**Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Klaus Ulsenheimer,** München, hielt im Rahmen der Eröffnungsfeier des 59. Deutschen Anästhesiecongresses 2012 am 06.05.2012 in Leipzig die 25. Hellmut-Weese-Gedächtnisvorlesung zum Thema

**Das Gewissen des Arztes in einer verrechtlichten und ökonomisch geprägten Medizin?\***

\* siehe auch Seite 553-561

## Ehrungen der DGAI\*

\* siehe auch Ehrungsbroschüre 2012

### Heinrich-Braun-Medaille

Im Rahmen des 59. Deutschen Anästhesiecongresses 2012 in Leipzig wurde

**Prof. Dr. med. Dr. h.c. Klaus van Ackern**, Weinheim, in tiefempfundener Dankbarkeit und Würdigung seines Lebenswerkes um die Entwicklung der Anästhesiologie in Deutschland und seiner überragenden Verdienste um die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin die Heinrich-Braun-Medaille der DGAI verliehen.

### Ehrenmitgliedschaft

Im Rahmen des 59. Deutschen Anästhesiecongresses 2012 in Leipzig wurden

**Prof. Dr. med. Hartwig Bauer**, Berlin, in Würdigung seines herausragenden Engagements als Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, das wesentlich zur Förderung und Entwicklung der Partnerschaft zwischen Anästhesiologie und Chirurgie beigetragen hat,

**Prof. Paolo Pelosi, M.D.**, Varese (Italien), in Würdigung seiner außerordentlichen wissenschaftlichen Leistungen, seines großen Engagements für die Weiterentwicklung der Anästhesiologie in Europa und in besonderer Anerkennung seines Einsatzes zur Erhöhung der Patientensicherheit, und

**Prof. Dr. Joachim Radke**, Göttingen, in Würdigung seiner außergewöhnlichen Leistungen, insbesondere als langjähriges Mitglied im Engeren Präsidium sowie als Präsident der DGAI, die wesentlich zur Förderung und Entwicklung des Fachgebietes und der Fachgesellschaft beigetragen haben,

zu Ehrenmitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) ernannt.

### DGAI-Ehrennadel in Gold

Im Rahmen des 59. Deutschen Anästhesiecongresses 2012 in Leipzig wurde

**Prof. Dr. med. Franz-Josef Kretz**, Stuttgart, als Dank und Anerkennung für sein Engagement innerhalb der Fachgesellschaft, insbesondere für die Weiterentwicklung der anästhesiologischen Versorgung von Kindern, und

**Prof. Dr. med. Thomas Prien, M.Sc.**, Münster, als Dank und Anerkennung für seine vielfältigen Leistungen, durch die er in herausragender Weise zur Entwicklung der Fachgesellschaft beigetragen hat,

die DGAI-Ehrennadel in Gold verliehen.

### Franz-Kuhn-Medaille

Im Rahmen des 59. Deutschen Anästhesiecongresses 2012 in Leipzig wurde

**Dr. rer. pol. Rudolf Kösters**, Münster, in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um das Krankenhaus- und Gesundheitswesen in Deutschland, und

**Prof. Dr. med. Ina B. Kopp**, Marburg, in Anerkennung ihrer herausragenden Beiträge zur Entwicklung der Methodik medizinischer Leitlinien, insbesondere als Dank für ihre tatkräftige und objektive Unterstützung bei der Erarbeitung anästhesiologie-relevanter Leitlinien,

die Franz-Kuhn-Medaille der DGAI verliehen.

### Rudolf-Frey-Medaille

Im Rahmen des 59. Deutschen Anästhesiecongresses 2012 in Leipzig wurde

**Prof. Dr. med. Hans Anton Adams**, Hannover, für sein großes Engagement auf dem Gebiet der Notfallmedizin und des Rettungswesens die Rudolf-Frey-Medaille der DGAI verliehen.

### Manfred-Specker-Medaille

Im Rahmen des 59. Deutschen Anästhesiecongresses 2012 in Leipzig wurde

**Prof. Dr. med. Gabriele Nöldge-Schomburg**, Rostock, in Anerkennung ihrer Verdienste um die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Anästhesiologie als Mentorin im Nachwuchsförderungsprogramm der DGAI die Manfred-Specker-Medaille der DGAI verliehen.

**Die Verleihungen erfolgten im Rahmen der Eröffnungsfeier des Kongresses am 05.05.2012 durch den Vizepräsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. Christian Werner, sowie den Kongresspräsidenten, Prof. Dr. med. Walter Schaffartzik.**

## Wissenschaftliche Preise der DGAI\*

\* siehe auch Beilage 7/8/2012

### DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung

Das DGAI-Forschungsstipendium 2012 der Fresenius-Stiftung, Bad Homburg, wurde verliehen an

**Dr. med. Robert Werdehausen**, Düsseldorf, in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Tätigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Der Lidocain-Metabolit N-Ethylglycin wirkt antinozizeptiv bei chronisch inflammatorischem Schmerz in der Maus“.

### Karl-Thomas-Preis

Der von der Firma B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis 2012 wurde verliehen an

**Priv.-Doz. Dr. med. habil. Daniel Chappell**, München, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Pathophysiologie der vaskulären Barriere – neue Erkenntnisse, neue Strategien“.

### August-Bier-Preis

Der von der Firma Pajunk Medical Produkte GmbH gestiftete August-Bier-Preis 2012 wurde verliehen an

**Dr. med. Antje Gottschalk**, Münster, in Würdigung ihres Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Habilitationsschrift „Can regional anaesthesia for lymph-node dissection improve the prognosis in malignant melanoma?“.

### Carl-Ludwig-Schleich-Preis

Der von der Firma Grüenthal GmbH, Aachen, gestiftete Carl-Ludwig-Schleich-Preis 2012 wurde verliehen an

**Dr. med. Volker Hüge**, München, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Habilitationsschrift „Complex Interaction of Sensory and Motor Signs and Symptoms in Chronic CRPS“.

### Thieme Teaching Award

Der von der Thieme Verlagsgruppe, Stuttgart, gestiftete Thieme Teaching Award 2012 für herausragende Arbeiten oder Projekte auf dem Gebiet der Lehre und/oder der Fort- und Weiterbildung in Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie wurde verliehen an

**Dr. med. Georg Breuer**, Erlangen, in Würdigung seines Einsatzes auf dem Gebiet der Lehre, Weiter- und Fortbildung im Fachgebiet Anästhesiologie unter besonderer Berücksichtigung des Projekts „Mehrstufiges Projekt: Untersuchungen zum individuellen Lernprozess im Rahmen simulator-basierter virtueller Unterrichts im Bereich Anästhesiologie und Notfallmedizin“.

### Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin

Der von der Firma Dräger Medical AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis 2012 für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin wurde verliehen an

**Priv.-Doz. Dr. med. Sebastian Rehberg**, Münster, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Habilitationsschrift „Stellenwert vasopressinergischer Rezeptoragonisten und -antagonisten in der Initialtherapie des septischen Schocks und des akuten Lungenversagens“.

### Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin

Der von der Firma ZOLL Medical Deutschland, Köln, gestiftete Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin 2012 wurde verliehen an

**Dr. med. Andreas Bohn**, Münster, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Qualitätsmanagement der Thoraxkompression im Rahmen der prähospitalen Reanimation“.

### Klinisch-wissenschaftlicher Forschungspreis der DGAI

Der von der Firma GE Healthcare Technologies, Freiburg, gestiftete klinisch-wissenschaftliche Forschungspreis 2012 wurde verliehen an

**Dr. med. Antje Gottschalk**, Münster, in Würdigung ihres wissenschaftlichen Forschungsprojektes „Can spinal anaesthesia compared to general anaesthesia improve immune status in patients with malignant melanoma – a clinical trial in patients undergoing lymph-node dissection“.

**Die Verleihungen erfolgten im Rahmen der Eröffnungsfeier des Kongresses am 05.05.2012 durch den Vizepräsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. Christian Werner, sowie den Kongresspräsidenten, Prof. Dr. med. Walter Schaffartzik.**

## Preisträger des wissenschaftlichen Vortragswettbewerbs\*

\* siehe auch Beilage 7/8/2012

Im Rahmen des Deutschen Anästhesiecongresses 2012 in Leipzig wurden beim wissenschaftlichen Vortragswettbewerb „Research-for-Safety“ die von der Firma Abbott GmbH & Co.KG gestifteten Preise verliehen. Die Verleihungen erfolgten im Rahmen der Eröffnungsfeier des Kongresses am 05.05.2012 durch den Vizepräsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. Christian Werner, sowie den Kongresspräsidenten, Prof. Dr. med. Walter Schaffartzik.

### Klinische Forschung

- 1. Preis** **Hans-Jörg Gillmann**, Hannover, für die Arbeit „Präoperativ bestimmtes mitt-regionales Adrenomedullin und NTproBNP sagen postoperative Myokardinfarkte und Organversagen voraus“.
- 2. Preis** **Dr. med. Felix Kork**, Berlin, für die Arbeit „Ein peri-operativer Anstieg der Serum-Kreatinin-Konzentration ist mit einer verlängerten Krankenhausverweildauer und einer erhöhten Mortalität assoziiert“.

### Grundlagenorientierte Forschung

- 1. Preis** **Dr. med. Nana-Maria Wagner**, Rostock, für die Arbeit „Der Toll-like-Rezeptor-2 moduliert Endothelzellfunktionen und Gefäßneubildungsprozesse: Bedeutung der Interaktion von TLR2 mit dem SDF-1/CXCR4-System“.
- 2. Preis** **Dr. med. Jan Larmann, Ph.D.**, Hannover, für die Arbeit „Fluoreszenz-medierte Tomographie detektiert eine kurzfristige statinvermittelte Reduktion der Makrophagenlast in atherosklerotischen Plaques ApoE defizienter Mäuse“.

## Preisträger der Stiftung Deutsche Anästhesiologie



Stiftung Deutsche  
Anästhesiologie

Im Rahmen des Deutschen Anästhesiecongresses 2012 in Leipzig wurden am 05.05.2012 die von der Stiftung Deutsche Anästhesiologie gestifteten Preise erstmalig verliehen:

### Safe-Anaesthesia-Award

**Dr. med. Michael St.Pierre**, Erlangen, für das Projekt „Optimierung der Lernfunktion von CIRS-AINS, dem Berichts- und Lernsystem der deutschsprachigen Anästhesiologie und Begleitung der durch CIRS-AINS angeregten Veränderungsprozesse“.

### Palliative-Award

**Dr. med. Christoph Lassen** | **Priv.-Doz. Dr. med. Christoph Wiese** | **Priv.-Doz. Dr. med. York Zausig** (Regensburg) für das Projekt „Reanimieren oder nicht reagieren? Erstellung einer Empfehlung zum Umgang mit Therapielimitierungen im OP“.

## Einladung

### Geburtstags-Herbsttreffen des Wiss. Arbeitskreises Kardioanästhesie der DGAI

30.11. - 02.12.2012, Maritim Hotel Düsseldorf



Deutsche Gesellschaft  
für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin

Über die Homepage des Arbeitskreises ([www.ak-kardio.de](http://www.ak-kardio.de)) ist das reichhaltige wissenschaftliche Programm als pdf-file verfügbar.

Für die besten Beiträge zur Posterausstellung sind Abbott-Posterpreise ausgelobt (€ 1.000,-; 600,- und 400,-).

Weiterbildungspunkte der LÄK sind beantragt (2011 waren 18 Punkte zu erwerben).

Für die Anmeldung finden Sie auf der Arbeitskreis-Seite auch den online auszufüllenden Anmeldebogen mit verschiedenen Pauschalen inkl. Übernachtung im Maritim Hotel. Frühbucherpreise gelten bis zum 18.10.2012, danach wird das Kontingent aufgelöst. Wir bitten um rechtzeitige Buchung.

**Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. Uwe Schirmer, E-Mail: [uwe.schirmer@rub.de](mailto:uwe.schirmer@rub.de)

Anmeldungen: Teilnehmer und Industrieausstellung über Medical Event & Publisher Services GmbH (MEPS),

Frau Monika Gugel, E-Mail: [mgugel@dgai-ev.de](mailto:mgugel@dgai-ev.de), Tel.: 0911 9337811, Fax: 0911 3938195.

[www.ak-kardio.de](http://www.ak-kardio.de)